

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-oesterreich-hat-zweithoehste-pkw-besitzsteuer-33208656>

Datum: 08.05.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Österreich hat zweithöchste Pkw-Besitzsteuer

EU-Studie belegt hohe laufende Belastung durch motorbezogene Versicherungssteuer

In der Klima- und Umweltdiskussion wird regelmäßig auf die im Vergleich zum benachbarten Ausland verhältnismäßig niedrigen Spritpreise und Mineralölsteuer-Sätze in Österreich verwiesen. Dabei zeigt eine aktuelle Studie der EU-Kommission, dass das nur die halbe Wahrheit ist: Mit seiner motorbezogenen Versicherungssteuer, die laufend gemeinsam mit der Haftpflichtprämie eingehoben und daher meist nicht als eigenständige Steuer wahrgenommen wird, ist Österreich EU-Vizemeister bei den Besitzsteuern auf einen neuen Pkw. "Für ein effizientes neues Benzin- oder Diesel-Auto lag die motorbezogene Versicherungssteuer in Österreich 2016 demnach bei über 400 Euro pro Jahr. Nur in den Niederlanden ist der Besitz eines solchen Pkw noch teurer", hält Martin Grasslober, Verkehrswirtschaftsexperte des Mobilitätsclubs, fest. "Es gibt hingegen auch Länder, in denen gar keine Besitzsteuer für ein neues, effizientes Fahrzeug anfällt." Übrigens ist Österreich laut der Studie auch beim Besitz älterer Pkw stets unter den teuersten Ländern der EU.

Bis zu 65.000 Jahreskilometer notwendig, um in Österreich günstiger als in Deutschland wegzukommen

Auch ein aktueller ÖAMTC-Vergleich mit Deutschland zeigt deutlich, dass die Mineralölsteuer allein nichts über die Gesamtabgabenlast für den Autobesitzer aussagt. "Zwar ist die Mineralölsteuer in Österreich für den Liter Benzin um 17,2 Cent, für Diesel um 7,3 Cent niedriger als in Deutschland. Dennoch ist aufgrund der motorbezogenen Versicherungssteuer die jährliche Belastung für den Autofahrer hierzulande bei durchschnittlicher Nutzung deutlich höher – beispielsweise um rund 260 Euro bei einem benzingetriebenen VW Golf und um 180 Euro bei einem Skoda Octavia mit Dieselmotor", rechnet Grasslober vor. Das bedeutet: Damit man in Österreich trotz niedrigerer Preise an den Zapfsäulen günstiger unterwegs ist als in Deutschland, müsste man mit dem Golf rund 37.000 Kilometer, mit dem Octavia sogar rund 65.000 Kilometer pro Jahr fahren. "In dieser Rechnung ist die Normverbrauchsabgabe, die es in Deutschland überhaupt nicht gibt, noch gar nicht berücksichtigt", erklärt der ÖAMTC-Experte – dann wäre der Unterschied noch gravierender.

EU-Vergleich der jährlichen Pkw-Besitzsteuern

Die Studie "Transport taxes and charges in Europe" weist für die 28 EU-Mitgliedsstaaten folgende Besitzsteuern aus (pro Jahr für 2016 in Euro, gerundet, für einen "neuen, effizienten Benzin- oder Diesel-Pkw"):

Land	Benzin-Pkw
Niederlande	714
Österreich	454
Bulgarien	359

Land	Benzin-Pkw
Italien	219
Belgien	184
Irland	180
Lettland	121
Kroatien	104
Portugal	101
Malta	100
Ungarn	94
Griechenland	89
Finnland	85
Dänemark	83
Slowakei	80
Slowenien	62
Zypern	62
Schweden	38
Tschechien	35
Luxemburg	30
Deutschland	28
Spanien	20
Rumänien	9
Estland	0
Frankreich	0
Litauen	0
Polen	0
Großbritannien	0

Land	Diesel-Pkw
Niederlande	1.039
Österreich	424
Finnland	393
Bulgarien	382
Belgien	250
Italien	209
Irland	180
Dänemark	158
Deutschland	152
Slowakei	148
Portugal	147

Land	Diesel-Pkw
Lettland	134
Kroatien	129
Schweden	117
Malta	100
Ungarn	90
Slowenien	62
Tschechien	58
Zypern	57
Luxemburg	45
Spanien	20
Rumänien	14
Estland	0
Frankreich	0
Griechenland	0
Litauen	0
Polen	0
Großbritannien	0